



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen**

Wissenschaftliche Bibliotheken

**Wissenschaftsrat**

**Tübingen, 1964**

2. Gehobener (diplomierter) Dienst

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8220**

tätig ist. Darüber hinaus sollte ihm Gelegenheit gegeben werden, auf dem Gebiet seines Faches oder des Bibliothekswesens eigene wissenschaftliche Arbeiten durchzuführen.

## VI. 2. Gehobener (diplomierter) Dienst

Der Bibliothekar im gehobenen Dienst (Diplom-Bibliothekar) hat die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit dem Bibliothekar des wissenschaftlichen Dienstes die schwierigeren Verwaltungsarbeiten in der Bibliothek zu übernehmen. Dazu braucht er eine gute Bildungsgrundlage, Sprachkenntnisse und organisatorische Fähigkeiten.

Ein allgemein anerkannter bibliothekarischer Ausbildungsgang hat sich in der Bundesrepublik noch nicht herausgebildet. Es gibt verhältnismäßig große Variationen im Lehrstoff und in der Länge der Ausbildungszeiten. Im Interesse einer gleichmäßigen Vorbildung und des Austausches der Kräfte muß eine größere Einheitlichkeit angestrebt werden.

Uneinheitlichkeit der Ausbildung

Die Dauer der Ausbildung in den einzelnen Bundesländern schwankt z. Z. zwischen zwei und drei Jahren. Eine Vereinheitlichung mit dem Ziel, Verlängerungen möglichst zu vermeiden, sollte angestrebt werden. Die Abschlußprüfungen für Diplombibliothekare sollten, unabhängig davon, wo sie abgelegt werden, in allen Bundesländern anerkannt werden.

Die Gliederung der Ausbildung in einen praktischen Abschnitt bei einer Ausbildungsbibliothek und einen theoretischen Abschnitt hat sich bewährt. Im Interesse der Ausbildungsintensität sollte die Zahl der Teilnehmer an dem theoretischen Kursus auf höchstens 25 beschränkt werden. Der Ausbildungsstoff muß von den später im Beruf geforderten Leistungen bestimmt werden. Titelaufnahme, Katalogkunde, Bibliographie und die Organisationsformen der wissenschaftlichen Arbeit sind die eigentlichen Schwerpunkte. In Zukunft sollten die Grundzüge der Dokumentationstechnik hinzukommen.

Auch der Diplombibliothekar kann jedoch die notwendigen Kenntnisse nicht allein in der Ausbildungszeit erwerben; intensiver Erfahrungsaustausch und Abordnungen an andere Bibliotheken sind auch für ihn notwendig.

## VI. 3. Fortbildungskurse

Sowohl die wissenschaftlichen Bibliothekare wie die Diplombibliothekare müssen über die Weiterentwicklung auf allen Gebieten der Bibliothekspraxis unterrichtet sein. Deshalb sind regelmäßige Fortbildungskurse, in denen ihnen diese Kennt-